

Presseinformation

Prof. Otto Lührs



Prof. Otto Lührs wurde am 10. Oktober 1939 in Schwaförden in Niedersachsen geboren. Nach der Schule absolvierte er zunächst eine Lehre als Elektriker und war in den 1960er Jahren als Fernmeldetechniker tätig. Den Drang zum Forschen hatte er bereits als junger Mann. 1974 entwickelte der heutige Physikprofessor das Prinzip der Rotografie, bei dem mittels rotierender Leuchtdioden Bilder erzeugt werden. Ab 1975 kamen immer weitere Experimente zum Anfassen hinzu. Dass sich Technik und Kunst verknüpfen lassen, bewies Otto Lührs in einem Doppelstudium in Berlin: Physik an der TU, Kulturarbeit an der Hochschule für Bildende Künste. Zwischen 1975 und 2004 nahm er an zahlreichen Kunstausstellungen zum Thema „Kinetische Kunst“ teil. Wissensvermittlung für junge Leute liegt Otto Lührs nicht nur als Buchautor am Herzen. Zwischen 1982 und 2004 war er für Aufbau und Leitung des Spectrums, dem ersten Science Center in Deutschland beim Deutschen Technikmuseum Berlin, zuständig. Daneben fungierte er mehrere Jahre als Jurymitglied bei „Jugend forscht“ und „Schule macht Zukunft“. 2009 wurde ihm von der Deutschen Physikalischen Gesellschaft der Georg-Kerschensteiner-Preis verliehen.



Von Prof. Dr. Otto Lührs ist bei TESSLOFF erschienen:

- WAS IST WAS Band 39 „Magnetismus“

Pressekontakt:

Jelena Stader, Nicola Frommhold, Tessloff Verlag, Burgschmietstr. 2-4, 90419 Nürnberg,
Tel.: 0911/39906-19, Fax: 0911/39906-70, E-Mail: stader@tessloff.com,
frommhold@tessloff.com